

Wiener Platz - eine Geschichte ohne Ende?

Die Fahrrad-Demonstration am Wiener Platz am 22.9. erbrachte nur für kurze Zeit eine Führung für den Radverkehr. Inzwischen sollen Radfahrer wieder schieben oder fliegen. Der Tunnel ist gesperrt und kann angeblich auch während der Bauzeit nicht freigegeben werden. Eine ebenerdige Führung für den Radverkehr ist nicht vorgesehen - wir sollen schieben. Das Konzept für eine Führung des Radverkehrs nach den Bauarbeiten hat man uns für Ende Januar versprochen, und der ist vorbei. Der Winter geht zu Ende, und es ist an der



...the same procedure as last year?

Zeit, wieder zu demonstrieren. Der Wiener Platz ist eines der Ärgernisse, die uns in diesem Jahr beschäftigen werden, und wir wollen so auch denen, die sich zum Oberbürgermeister wählen lassen wollen, zeigen, dass Verkehr in Dresden nicht nur Autoverkehr ist. Geplant ist eine Fahrrad-Demonstration am Freitag, dem 2.3., Beginn 17 Uhr am Rathaus (Goldene Pforte). Dieser Speiche liegt ein Flugblatt bei, oder Sie erfahren Näheres aus der Presse oder von unserem Anrufbeantworter unter 4943321.

Abenteuerradweg Kesselsdorfer Straße



Unheimlich eng kann es auf der Kesselsdorfer Straße werden, wenn wie auf diesem Foto zu sehen, der ohnehin nur sehr schmale Radweg noch durch zusätzliche Hindernisse eingeschränkt wird. Nicht nur durch verkehrt angebrachte Mülleimer, sondern auch durch Fahrradständer, Werbeplakate, Verkehrsschilder, Zeitungsverkäufer, sondern auch sehr häufig durch ordnungswidrig abgestellte Kfz. Mal abgesehen von der schlechten Oberfläche und der Gefahr von abbiegenden Autofahrern übersehen zu werden, ist der Platz einfach zu schmal für einen gemeinsamen Rad-/Fußweg. Eine Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht ist meines Erachtens dringend notwendig. Wenn man sich dazu nicht entschließen kann, sollten Mitarbeiter des Ordnungsamtes doch öfter mal ein Auge auf die Einhaltung des Halteverbotes und der kommunalen Vorschriften zur Nutzung des Fußweges werfen. (F. Orst)

Fahrradparkplätze vor der Haustür

Heimlich still und leise wurden im Zuge der Sanierung des Wohngebietes Südvorstadt/Nürnberger Straße mehrere Dutzend Fahrradabstellbügel aufgestellt. Damit wurden erstmals großflächig Fahrradabstellanlagen errichtet, die diesen Zweck auch wirklich erfüllen. Leider befinden sich die meisten dieser Bügel an den Hintereingängen der Häuser an der Nürnberger Straße, so daß sie nur durch Ortskundige benutzt werden können. Da an den meisten Haupteingängen aber genug Platz ist, sollte sich der Bauherr, die Südost-WOBA, vielleicht noch dazu entschließen, auch dort solche Bügel zu bauen.

Bei einem schon früher sanierten Wohnhaus (Nürnberg. Str. 10 - 16) wurden aber noch Fahrradständer der Marke „UFK“ (unnützer Felgenkiller) aufgestellt. Hoffentlich ist dieser Sinneswandel nicht nur darin begründet, das diesmal ein nicht aus Dresden, sondern ein aus Thüringen stammendes Planungsbüro verantwortlich war.

Als Radfahrer wünscht man sich noch mehr Bügel dieser Art, vor allem vor stark frequentierten Einrichtungen wie dem Arbeitsamt, Stadtverwaltungen (z.B. Riesaer Str., Müller-br.-Str. usw.), Stadtteil- und Einkaufszentren (Sachsenforum, Gorbitz-Center), denn der Standard in Dresden sind die oben bereits erwähnten „UFK`s“ (Man glaubt gar



Kein herausgeworfenes Geld: Praxis-taugliche Anlehnbügel am Eingang.

nicht, was sich Hersteller so alles einfällen lassen, um Konstruktionen zu entwickeln, die nichts weiter bewirken, als die Vorderradfelge zu malträtiertieren.) Ich möchte der Südost-WOBA recht herzlich zu dieser Entscheidung gratulieren, und hoffe, das sie wegen dieser radfahrerfreundlichen Entscheidung keine Kürzung der städtischen Mittel befürchten muß.

P.S.: Falls Sie als privater Bauherr sinnvolle Fahrradständer errichten wollen, aber keine Bezugsquellen haben, wenden sie sich an die ADFC-Geschäftsstelle und wir schicken Ihnen eine ADFC-geprüfte Herstellerliste zu. (Frank Hausen)

Schon gewusst? - Neue Radrouten in Sachsen - neue Radkarten für Sachsen

Ab Frühjahr 2001 soll es grenzüberschreitende ausgeschilderte Radwege zwischen Sächsischer Schweiz, Oberlausitz und Nordböhmen geben: eine Route von Bad Schandau in einem großen Bogen durch tschechisches Gebiet nach Steinigtwolmsdorf (55 km), eine andere Route beginnt in Hinterhermsdorf und führt über Sluknov (Schluckenau) nach Seiffhennersdorf (35 km).

Kartenmaterial für Sachsen und die Grenzregionen bietet Sachsen-Kartographie Dresden. Von der Touristischen Gebietsgemeinschaft Oberlausitzer Bergland gibt es eine Broschüre „Radtouren im Oberlausitzer Bergland“ mit einer Karte im Maßstab 1:75 000 für 5 reizvolle Themenrouten.

Die Sächsische Städteroute gibt es seit etwa 2 Jahren und verbindet die vier historischen Städte Kamenz, Bautzen, Löbau und Görlitz. Kartenmaterial zur Städte-Route gibt es bei Sachsen-Kartographie Dresden; Freizeitkarte Oberlausitzer Bergland/Zittauer Gebirge 2000 und in aktuellen Auflagen der Serie Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft Blatt 3 und 4, sowie die ADFC-Radtourenkarte 14 Lausitz/Östliches Erzgebirge der BVA im Maßstab 1:150 000 in der 4. Auflage 1999.

Den im Juli 2000 eröffneten neuen linkselbischen Abschnitt des Elbe-Radweg zwischen Schöna und Decin findet man in der aktualisierten 2. Auflage des BikeLine-Radwanderführers Elbe-Radweg Band 1 (Maßstab 1 : 75 000), Esterbauerverlag 2000, 22,80 DM.

Neue Radkarten:

* Wanderkarte mit Radrouten: Freiberg und Umgebung (mit Muldenradweg zwischen Mulda und Halsbrücke sowie Sächsischer Städteroute und Radweg Silberstraße und Innenstadtplan Freiberg) Sachsenkartographie Dresden 2000, Maßst. 1 : 33 000, 8,80 DM.

* Wanderkarte mit Radrouten: Chemnitz und Umgebung (Penig, Frankenberg, Hohenstein-Ernstthal, Augustusburg mit Zschopau-Radweg) , Sachsenkartographie Dresden 2000, Maßstab 1 : 50 000, 8,80 DM.

*Wanderkarte mit Radrouten: Gemeinde Müglitztal und Umgebung (Müglitztal

zwischen Glashütte und Dohna und Oberes Seidewitztal) , Sachsenkartographie Dresden 2000 Maßstab 1 : 20 000, 8,80 DM. Die Karte ist gut geeignet für eine Burgentour im Osterzgebirge.

*Neuerscheinung: Wander- und Radwanderkarte Kohrener Land und Umgebung; Neuerscheinung (Borna, Altenburg, Bad Lausick, Colditz, Burgstädt mit Muldenradweg) Verlag Dr. Barthel 2000 Maßstab 1 : 50 000, 8,80 DM
Radwanderführer und -bücher:

Radwanderführer:

*500 km Radfernweg Bayern, Thüringen, Sachsen, Böhmen (davon Sachsen: 100 km: Greiz - Schöneck - Eibenstock - Johanngeorgenstadt) Karten im Maßstab 1 : 75 000 (mit Kilometrierung, Höhenangaben, Streckenprofil, Übernachtungsadressen), Galli-Verlag Hohenwart 2000, 124 Seiten,S 19,80 DM.

* Klaus Jahn berichtet: Radwandern Friedewald und Moritzburger Teichgebiet, (13 Tourenvorschläge und Routenskizzen sowie Angaben zu Fahrrad-Reparaturdiensten und Fremdenverkehrsämtern), Hochlandverlag Pappritz 1999, 68 Seiten, 6,80 DM.

* Barbara Andrä: Chemnitzer Radeltouren, (14 Tourenbeschreibungen mit Routenskizzen und Infoteil) Verlag Grünes Herz Ilmenau 2000, 62 S., 7,95 DM.
Aktualisierte Neuauflagen Rad- und Wanderkarten:

* Wanderkarte mit Radrouten: Sächsisch-Böhmische Schweiz (1999) Maßstab 1 : 30 000 (mit reizvollen Radrouten im Bielatal, Kirnitzschtal, Elbe-Radweg und dem Fernradweg Bayreuth - Zittau) Sachsenkartographie Dresden 1999, 9,80 DM.

* Wanderkarte mit Radrouten: Osterzgebirge zwischen Dippoldiswalde und Teplitz, , Sachsenkartographie Dresden 2000, Maßstab 1 : 33 000, 8,90 DM.

* Freizeitkarte mit Radwanderwegen: Oberlausitzer Bergland - Zittauer Gebirge - Nordböhmen, Sachsenkartographie Dresden 2000, Maßstab 1 : 65 000, 3. Auflage, 9,80 DM (neu: mit sächsischer Städteroute zwischen Bautzen - Löbau - Görlitz)

* Wander- und Radwanderkarte Dresden und Umgebung, Verlag Dr. Barthel 2000, Maßstab 1 : 50 000, 8,80 DM

* Wanderkarte mit Radrouten: Osterzgebirge Altenberg und Umgebung, Verlag Dr. Barthel 2000 Maßstab 1 : 35 000, 8,80 DM

* Wanderkarte mit Radrouten: Osterzgebirge Seiffen und Umgebung, (mit Fernradweg Bayreuth - Zittau und Muldenradweg) Verlag Dr. Barthel 2000, Maßstab 1 : 35 000, 8,80 DM

* Wanderkarte mit Radrouten: Chemnitz und Umgebung, (mit Zschopau-Radweg u. Sächsischer Städteroute) Verlag Dr. Barthel 2000, Maßstab 1 : 35 000, 8,80 DM. Umfasst die Region von Limbach-Oberfrohna, Flöha, Oederan, Thalheim, Augustusburg und Zschopau.

Infos:

Tourismusverband Oberlausitz-Niederschlesien, Bahnhofstraße 14, 02625 Bautzen, Tel. 03591/48770, FAX 03591/48748 info@oberlausitz.com, www.radwandern-oberlausitz.de

Sachsen-Kartographie (ehem. Seeger Verlag), Dammweg 16, 01097 Dresden, Tel. 8091350 / FAX 59

Verlag Dr. Barthel, Gerichshainer Str. 14, 04451 Panitzsch, Tel.: 034291/4150, FAX 86840, e-mail: Verlag-Dr.-Barthel@t-online.de

Galli-Verlag, Pfaffenhofener Straße 16, 86588 Hohenwart, Tel. 08443/8916 FAX 8917, e-mail: galli-verlag.@t-online.de; www.galli-verlag.de

Esterbauer Verlag GmbH, Hauptstraße 31, A-3751 Rodingersdorf, Österreich Tel. 0043/2983/289820, FAX 0043/2983/2898280; e-mail: bikeline@esterbauer.com; www.esterbauer.com

Und natürlich über die *Fahrradbibliothek Dresden*, Tel. 0351/472 1920, e-mail: mail@fahrradbibliothek.de, www.fahrradbibliothek.de.

Tourenbeschreibungen für die Umgebung Dresdens, Sächsische Schweiz, Oberlausitz und Erzgebirge können als FAX oder e-mail zugesandt werden.

Vorträge:

Einen Vorgeschmack für Radtouren in Sachsen gibt es natürlich auch bei den Diavorträgen der *Fahrradbibliothek* im Frühjahr 2001:

20.3. Sächsische Städteroute,

22.5. Froschradweg,

12.6. Burgen- und Schlösserroute: Elbe-Mulden- und Zschopau-Radweg)

J. Meusel

Altreifenentsorgung

UMWELTVERANTWORTUNG



Das neue Altreifen-Entsorgungssystem von Continental soll mit den Mängeln bisheriger Entsorgungsmethoden aufräumen. Mit „thermischer Verwertung“ wird dabei vornehm die Müllverbrennung umschrieben. Nach einer Studie der Uni

in Hannover soll aber die Ökobilanz in Ordnung sein. Stoffliches Recycling kostet logischerweise auch Energie, da wäre dann Verbrennen wohl ölsparender und sowieso besser, als die alten Reifen im Keller verrotten zu lassen.

Für einen Mantel zahlt man bei der Abgabe eine Mark, der Schlauch „kostet“ 50 Pfennig.

Gesehen haben wir das Ganze im Bike-Store Resewski in der Freiburger Straße.

Wer noch Fragen hat, kann sich bei Fragen zur Studie an die Uni in Hannover wenden (Prof. Dr. Udo Müller, udo.mueller@mbox.vwl.uni-hannover.de) oder an die Continental Reifen AG, Geschäftsbereich Zweiradreifen, Büttnerstraße 25, 30165 Hannover, Tel.: 0511/938-2533 oder -2195, email: 2wheel.marketing@conti.de.

Schreib mal wieder...

... entweder im *.txt-Format direkt als E-Mail an daniel@rohark.de!

... oder gib Diskette und Papierfotos in der Geschäftsstelle ab!

... Kurzmeldungen sind auch auf Papier/Fax möglich.

...TRAU DICH!

Informations Dienst Verkehr .

Alle drei Monate konsequent aus der Sicht umweltfreundlicher Verkehrsteilnehmer

Ein Heft 9 DM, ein Abo 40 DM

Herausgeber:
UMKEHR e & FUSS e.V.
Exerzierstr. 20
13357 Berlin
Fon 030/ 492 74 73
Fax 030/ 492 79 72
eMail: info@umkehr.de

Verkehr und Umwelt auf den Punkt gebracht.

Schau mir in die Augen, Kleiner, bevor Du die Biege machst!

Trau, schau wem: Besser als der Blick in die Augen ist beim Abbiegen der Blick über die Schulter. Der verhindert beim Einparken oder Abbiegen Unfälle mit Radlern.

Einlenken statt ausrasten

ADFC
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Informationen zu mehr Sicherheit für Räder gibt's beim ADFC unter www.adfc.de oder per Post gegen frankierten Rückumschlag: **ADFC Bundesverband** Stichwort „VSK“ Postfach 10 77 47 · 28077 Bremen



Freistaat Sachsen
Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit

Die Neuauflage der bereits im Verkehrsunterricht in den Schulen eingesetzten Broschüre ist gerade druckfrisch erschienen. Rund ums Radfahren werden alle wichtigen Aspekte erläutert und durch reichhaltige Bebilderung ergänzt.

Lesenswert ist die Schrift nicht nur für Kinder im „fahrradfähigen“ Alter, sondern sicher auch für erwachsene Radfahrer und Fahrradneulinge. Aktualisiert

wurden insbesondere die StVO-Kapitel und Teile der Technik-Seiten, da sich beide Bereiche in letzter Zeit verändert bzw. weiterentwickelt haben.

Wer die Broschüre - auch in größeren Stückzahlen - kostenlos haben möchte, kann sich in unsere Geschäftsstelle zu den bekannten Öffnungszeiten (siehe Impressum) begeben (... Es ist genug für alle da).

März 2001

Freitag, 02.

17.00 Uhr Rathaus, Goldene Pforte:
Demo gegen die Radverkehrssituation am Wiener Platz

Mittwoch, 07.

19.00 Uhr Umweltzentrum:
Offenes Treffen der Ortsgruppe

Dienstag, 20.

19.45 Uhr Pfarrhof Leubnitz-Neuostara, Alt-leubnitz 1: DIA-Vortrag: Sächsische Städteroute - KultTour in Ostsachsen Dresden - Kamenz - Bautzen - Löbau - Görlitz

Mittwoch, 21.

19.00 Uhr Umweltzentrum:
Aktiventreffen

Sonntag, 25.

10.00 Uhr Umweltzentrum:
Anradeln: nach Hof Lößnitz / Schloß Wackerbarth (ca. 35 km); Tourenleiter: Kügler/Rohark

Dienstag, 27.

19.45 Pfarrhof Leubnitz-Neuostara, Alt-leubnitz 1:
DIA-Vortrag-Auvergne (Südfrankreich) per Rad

Mittwoch, 28.

19.00 Uhr Umweltzentrum:
Arbeitsgruppe Radfahrtag

April 2001

Montag, 02.

18.00 Uhr Umweltzentrum:
Abendradeln

Mittwoch, 04.

9.00 Uhr Volkshaus Laubegast:
Senioren-Radtour nach Pirna mit Stadtrundfahrt (ca. 35 km)

Mittwoch, 04.

19.00 Uhr Umweltzentrum:
Offenes Treffen der Ortsgruppe - Neuenabend

Sonntag, 08.

8.00 Uhr Bf Dresden-Neustadt:
Schlössertour ab Königsbrück durch das Rödertal (ca. 60 km);
Tourenleiter: J.Meusel

Montag, 09.

18.00 Uhr Umweltzentrum:
Abendradeln

Freitag, 13. - Montag, 16. (Ostern)
Viertagesfahrt Oberlausitz / Niederschlesien
(Anmeldung in der Geschäftsstelle);
Tourenleiter: A.Kügler

Speiche per E-Mail

Wer die Speiche (PDF, ca. 0,5 MB) noch vor dem Druck in der Mailbox haben möchte, maile an daniel@rohark.de mit dem subject „mail-speiche“.

1017 Tafeln Schokolade oder ein Fahrrad der Marke „Citystar“

... vor dieser Wahl stand der Kunde bei ALbrecht & DIeter am 14.2., wenn er 498,- DM in der Tasche hatte. Eine schwere Entscheidung, deshalb werde ich die beiden Alternativen etwas näher betrachten.

In einer Tafel befinden sich 100g feinste Alpenrahmschokolade mit mindestens 29% Kakaoanteil, reichlich Zucker, Kakaobutter usw., sowie gehackte Haselnüsse. Alles in allem besitzt sie einen Energiegehalt von 600 kcal/100g. Diese Schokolade wurde 1997 von der DLG mit dem „Silbernen Preis“ ausgezeichnet und ist bis zum Dezember 2001 haltbar. 1017 Tafeln reichen bei einem täglichen Bedarf von 100g für 2 Jahre und 287 Tage.

Ein Fahrrad wiegt etwa 15 kg (mit Unterarm-Muskel-Waage gemessen), besitzt einen stabilen Alu-Rahmen, einen Axadynamo mit Halogenbeleuchtung, eine 7-Gang-Nabenschaltung von Sachs, stabile 28“ Alu-Felgen der sächsischen Fa. Grünert, einen robusten Alu-Gepäckträger, Kenda-Reifen und solide Anbauteile der Fa. Point. Der unbekannte deutsche Hersteller gibt 10 Jahre Garantie auf Rahmen und Gabel sowie 2 Jahre auf alle anderen Teile. Das geht über das Mindeshaltbarkeitsdatum der Schokolade weit hinaus. Der Spaß, den man beim Radfahren hat, erzeugt mindestens soviel Serotonin wie eine Tafel Schoki. Über die gesundheitlichen Vorteile muß ich ja keine Worte mehr verlieren. Für beide Angebote gilt: „Und das alles zu einem ssssssuper Preis!“. Für ein vergleichbares Angebot eines namhaften Herstellers müssten sie etwa das Doppelte bezahlen.

Warum kaufen dann nicht alle Leute ihre Schokolade und ihre Fahrräder bei A..I? Was die Schokolade angeht, liegt es sicher am unterschiedlichen Geschmack der Verbraucher und natürlich an dem enormen Werbeaufwand, den „Lila Kuh“ & Co betreiben. Fahrräder sollte man allerdings nicht im Vorbeigehen kaufen, denn wichtiger als Preis und Ausstattung sind die gute Eignung für den jeweiligen Verwendungszweck und die entsprechende Anpassung des Rades an den eigenen Körper. Auch sollte vor einem Kauf eine längere Probefahrt durchgeführt werden, um zu sehen, ob man mit Geometrie (Rahmenhöhe und -winkel) und Technik (Schaltung, Brem-

sen) zurechtkommt. Bei den A..I-Rädern war z.B. nur eine Rahmenhöhe verfügbar. Wer größer/kleiner war als der Durchschnitt, hatte halt Pech gehabt. Eine gute Beratung sowie Probefahrt sind beim Kauf im Super-/Baumarkt nun mal nicht drin. Allerdings habe ich die Erfahrung gemacht, daß auch beim Fahrradhändler manchmal der Kunde nur als Störenfried im ansonsten ruhigen Tagesablauf betrachtet wird. Teilen Sie uns doch einmal Ihre positiven und negativen Erfahrungen beim Fahrradkauf mit (Brief oder E-Mail an die Speiche).

Wer es geschafft hat, eines der 10 bis 15 Citystar-Räder, die pro A..I-Filiale verkauft wurden, zu ergattern, hat ein echtes Schnäppchen gemacht. Vielleicht können wir Sie ja mit Ihrer Neuerwerbung demnächst bei einer Radtour des ADFC begrüßen. (ESJOT)

Speiche - Impressum

Informationen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Dresden e.V.

Anschrift:

Umweltzentrum Dresden
Schützengasse 16
01067 Dresden

Tel. 0351/ 4943321

Fax 0351/ 4943400

Internet: <http://www.adfc-dresden.de>

Redaktion:

AG Technik, Speiche & Design

verantwortlich i.S.d.P.G.: Daniel Rohark (dr)

Vertrieb: Ute Hultsch

Erscheinen: 10mal jährlich

Preis: im Jahresabo DM 10,- incl. Zustellung

Bankverbindung:

Kto.-Nr. 343 05 1659, Stadtparkasse Dresden (BLZ 850 551 42), ADFC Dresden

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

jeder dritte Freitag im Monat

Artikel (im *.txt-Format!) an daniel@rohark.de

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck unter Angabe der Quelle erwünscht.

Geschäftsstelle: im Umweltzentrum (UWZ), Schützengasse 16, 2. Stock

Öffnungszeiten: Montag von 8 bis 10 Uhr, Mittwoch von 15 bis 19 Uhr

Fahrradbibliothek bei Johannes Meusel, Wilhelm-Franke-Straße 26:

Achtung, zur Zeit nur telefonische Beratung!

Tel./Fax 0351/ 4721920, email: mail@fahrradbibliothek.de

[fahrradbibliothek.de](http://www.fahrradbibliothek.de)

Internet: <http://www.fahrradbibliothek.de>